

Geborgene Keramikurne und Rest von Schädelknochen sind rund 6000 Jahre alt:

Ältestes Steirer-Grab gefunden

Rund 6000 Jahre alt ist das älteste Grab der Steiermark – bei Grabungen auf dem Bocksberg (Gemeinde Wildon) wurde es freigelegt. Es stammt aus der sogenannten Lasinja-Kultur und ist 3000 Jahre älter als die bislang ältesten steirischen Gräber.

Beim Bestatteten handelt es sich um einen 19- bis 41-jährigen Mann. Der wurde nach seinem Tod verbrannt – die Überreste wurden feinsäuberlich „gesammelt“ und

VON GERALD RICHTER

in einer Keramikurne beige-
setzt. Unter diesen Überresten befand sich auch ein Teil des Schädels. Urne und sogenannte Schädelkalotte wurden bei Grabungen freigelegt. Deren Alter – wissenschaftlich bestimmt auch per C-14-Methode: rund 6000 Jahre (datiert sind die Funde zwischen 4230 und 3970 v. Chr., Jungsteinzeit bzw. frühe Kupferzeit).

„Ein Sensationsfund“

Archäologe und Grabungsleiter Christoph Gutjahr: „Für die Steiermark ist dieser Fund eine Sensation. Wir haben das älteste Grabgelege der Steiermark freigelegt. Aus dieser Zeit gibt es



in ganz Österreich nur fünf Gräberfunde. Siedlungen aus der Kupferzeit, eine davon lag auf dem Wildoner Schloßberg, sind in der Steiermark 120 bekannt, aber kein einziger Gräberfund.“

Die bislang ältesten bekannten Gräber in der Steiermark (Kainach bei Wildon, Karmeliterplatz in Graz) sind ca. 3000 Jahre jünger (Spätbronzezeit). Gutjahr: „Jetzt wird der Fund vom Bocksberg wissenschaftlich aufgearbeitet.“



▲ Feinarbeit am Bockberg bei Wildon. AMS finanzierte die Hilfskräfte.

◀ Die Urne, in der man Schädelreste gefunden hat, ist ca. 6000 Jahre alt!



Archäologe Chr. Gutjahr mit Schädelrest vor geschlossenem Grab

Das Wichtigste zum Thema laienhaft erklärt:

Wenn der Magen schmerzt, dann weiß MINIMED-Experte Antwort

Bauchweh, Magenschmerzen, Blähungen, Übelkeit – solche Beschwerden hat doch jeder einmal. Aber nicht nur falsches Essen oder Stress können schuld daran sein, sondern auch eine Infektion mit dem Bakterium *Helicobacter pylori*, das auch als Auslöser für Magen-
geschwüre gilt. Welche Ur-

sachen können Probleme mit dem Magen haben, wird man Infektionen los, was tun bei Sodbrennen? – Antworten auf brennende Fragen liefert uns, laienhaft verständlich, im Rahmen von MINIMED am 6. 6. Prof. Günter Krejs von der Uniklinik Graz, Med-Uni (Harrachgasse 21), ab 19 Uhr. Eintritt frei!